

Galakonzert »Wenn der Vater mit dem Sohne«, Idyllisches in Dur und Moll

Sonntag, 7.4.2019, 16 Uhr, Großer Konzertsaal Trinkkuranlage

Arthur Foote:
(1853 – 1937)

Suite in E-Dur op. 36

1. Praeludium
2. Pizzicato und Adagietto
3. Fuge

Johann Sebastian Bach:
(1685 – 1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

1. (ohne Satzbezeichnung)
2. Adagio
3. Allegro

Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur BWV 1051

1. (ohne Satzbezeichnung)
2. Adagio ma non tanto
3. Allegro

PAUSE

Leoš Janáček:
(1854 – 1928)

»Idyll« Suite für Streichorchester op. 3 von 1878

1. Andante - Meno mosso - Da capo
2. Allegro - Moderato - [Allegro]
3. Moderato - Con moto - [Moderato]
4. Allegro
5. Adagio - Presto - Adagio
6. Scherzo
7. Moderato

Carl Philipp Emmanuel Bach:
(1714 – 1788)

Sinfonie G-Dur Wq 182/1

1. Allegro di molto
2. Poco adagio
3. Presto

Marburger Kammerorchester

Leitung: Karin Hendel

Solo Viola: Wolfgang Tluck (hr - Sinfonieorchester Frankfurt)

Solo Viola: Eugen Tluck (BR - Rundfunkorchester München)



Karin Hendel ist Geigerin und Dirigentin. 1984 wurde sie Mitglied der Violinen des hr-Sinfonieorchesters in Frankfurt und 1999 Konzertmeisterin und Gründungsmitglied der Kammerphilharmonie Bad Nauheim.

In Meisterklassen und Konzerten hat sie als Dirigentin bereits mit vielen professionellen Orchestern zusammengearbeitet z.B. der Filarmonia Braşov, dem Sinfonieorchester Pazardjik, dem St. Petersburg Symphony Orchestra, dem Kuopio Kaupunginorkesteri sowie dem MAV Orchester Budapest. In 2018 fanden mehrere Auftritte mit den Musikern des hr - Sinfonieorchesters statt, z. B. im hr - Sendesaal mit der Winterreise von Schubert-Zender, in der Qintai Concert-Hall in Wuhan bei einem sinfonischen Kinderkonzert, sowie im vergangenen November mit der Geschichte vom Soldaten von Igor Stravinsky.

Wolfgang Tluck ist seit 2001 Mitglied des hr-Sinfonieorchesters. Der Bratschist studierte bei Thomas Riebl am Mozarteum in Salzburg und besuchte die Solisten-klasse von Hartmut Rohde an der Musikhochschule Bern. Wolfgang Tluck spielt im Ensemble Concertant Frankfurt. Konzerte gab er u.a. bei den Salzburger Festspielen, beim Mozartfest Würzburg und dem Ravinia Festival in den USA. Soloauftritte führten ihn nach Bern und Santiago de Chile. Er nahm an mehreren Meisterkursen u.a. bei Tabea Zimmermann, Thomas Brandis und Heinrich Schiff teil.



Eugen Tluck wurde an der Musikhochschule München im Hauptfach Viola und Musikpädagogik ausgebildet. Die Kurse für elementare Musikunterweisung und Gruppen-musizieren von Behinderten am Orff-Institut in Salzburg waren richtungsweisend für seine Entwicklung. Er war Bundespreisträger bei Jugend musiziert und erwarb Preise bei Hochschul- und Kammermusikwettbewerben in Portugal, Spanien und Kanada. Einem Engagement am Gärtnerplatztheater in München folgte die Anstellung beim Rundfunkorchester, dem er noch heute angehört und dessen Vorstand er von 1985 bis 2000 war.